



OSTSTADT

aktuell



August 2018

Die SPD in Horst und Freisenbruch

www.spd-oststadt.de

Der SPD Ortsverein Oststadt trauert um sein langjähriges Mitglied

Berthold Soloch

* 22. März 1936 † 25. Juni 2018

Berthold war über 45 Jahre Mitglied der SPD. Er war ein langjähriges Vorstandsmitglied und von 1981 bis 2009 für die SPD in der Bezirksvertretung VII. Dort war er viele Jahre lang Fraktionsvorsitzender. Er war immer für die Menschen vor Ort Ansprechpartner und Kümmerer. Berthold war auch ein streitbarer Mensch und hat sich immer hartnäckig für die Sache eingesetzt.

Auch nach der Zeit im Ortsvereinsvorstand und in der Bezirksvertretung hatte immer er bis zum Schluss ein wachsames Auge auf die Aktivitäten in unserem/seinem Bezirk. Er wird uns stets als Vorbild in Erinnerung bleiben.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, insbesondere seiner Ehefrau Renate und seiner Tochter Barbara.

Der Vorstand der SPD Oststadt

Aktuelles aus dem Landtag

Ein Jahr Schwarz-Gelb – CDU/FDP-Landesregierung sorgt für Chaos

Die letzten Monate der Regierungsarbeit der Mitte-Rechts-Koalition sorgten für viel Kopfschütteln und Irritationen. Die mittlerweile zurückgetretene CDU-Landwirtschaftsministerin Schulze Föcking hatte durch ein beispielloses Verwirrspiel letztlich keinen Rückhalt mehr und musste zurücktreten. Was war passiert? Nach den Schlagzeilen um den familiären Schweinemastbetrieb und der Auflösung der Stelle gegen Umweltkriminalität in ihrem Ministerium brach-

te ein vermeintlicher Hackerangriff im Privathaus von Schulze Föcking schließlich das Fass zum Überlaufen. Nachdem durch Irrungen und Wirrungen herausgekommen war, dass statt eines externen Angriffs von kriminellen Hackern wohl doch nur auf eine falsche Bedienung der Elektrogeräte die Ursache für den Vorfall im Privathaus war, musste die damalige Ministerin schließlich ihren Hut nehmen. Doch leider hat auch Ministerpräsident Laschet versäumt, in den folgenden Sitzungen des Landtags klar zu sagen, was genau geschehen ist

und warum der Sachverhalt lange Zeit nicht öffentlich gemacht wurde – sogar noch während sich viele Abgeordnete im Landtag solidarisch mit der Ministerin erklärten. Daher muss nun ein Parlamentarischer Untersuchungsausschuss klären, was vorgefallen ist und ob die Landesregierung ihr Wissen zurückgehalten hat – oder nicht.

Aber auch jenseits von Skandalen zeigt sich leider immer wieder, dass die Landesregierung ihre Hausaufgaben nicht ordentlich macht. Wir haben

Fortsetzung auf Seite 2

Der AWO Seniorenclub 2000 lädt jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr zum geselligen Nachmittag in das Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg 37-41, ein.



**ARBEITERWOHLFAHRT
KREISVERBAND ESSEN
Ortsverein Oststadt**

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm:

Kaffeetrinken, Informationsaustausch und Bingo sind selbstverständlich. Wer mag, hat auch die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Alle 14 Tage sogar mit Live-Musik. Treffen Sie nette Leute oder bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei; eine AWO-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

mehr Staus auf unseren Straßen als jemals zuvor! Von den vollmundigen CDU-Wahlversprechen vor der Wahl ist nichts übrig geblieben. Gleichermaßen wird von Seiten der Polizei kritisiert, dass gerade unsere Großstädte wie auch Essen nach den neuen Planungen des CDU-geführten Innenministeriums weniger Polizistinnen und Polizisten auf der Straße haben könnten als vorher. Hinzu kommt die Problematik beim Schießstand der Polizei in Essen, der bekanntlich außer Betrieb genommen werden musste. Hier hatte ich gemeinsam mit den beiden anderen Essener SPD-Landtagsabgeordneten Britta Altenkamp und Thomas Kutschaty den Innenminister kontaktiert und auf eine baldige Lösung gedrungen.

Ein wenig Vernunft scheint beim Polizeigesetz eingekehrt zu sein. Der von uns als SPD-Fraktion und weit darüber hinaus kritisierte Gesetzentwurf der Landesregierung wurde zurückgezogen. Wir als SPD-Landtagsfraktion haben selbstverständlich unsere Zusammenarbeit in einem so wichtigen Thema wie der Sicherheit auf unseren Straßen angeboten.

Enttäuschend ist die weitere Verzögerung bei der Neuausrichtung des Kita-Gesetzes. Frühestens 2020/2021 wird ein neues Gesetz greifen, wie NRW-Familienminister Dr. Stamp nun hat wissen lassen. Zwischenzeitlich wird mit einem weiteren Rettungspaket von mehreren hundert Mio. Euro Zeit erkauft.

Zwar rühmt sich die Landesregierung eines Haushaltes ohne neue Schulden. Allerdings sind die guten Steuereinnahmen nicht ihr Verdienst und der ausgeglichene Haushalt ist das Ergebnis von Tricks. So werden etwa zusätzliche Bundesmittel von mehr als 230 Millionen Euro in diesem Jahr für die Unterbringung für Asylbewerber nicht an die Kommunen weiterleitet, um mit diesem Geld die Haushaltslöcher im nächsten Jahr zu

stopfen – wieder mal ein eklatanter Wortbruch! Die Frage zur Zukunft des Sozialtickets ist übrigens auch noch nicht abschließend beantwortet.

Dass die Landesregierung eine Politik der sozialen Kälte betreibt, sieht man leider auch an anderer Stelle: Schwarz-Gelb hat eine neue Bauordnung für NRW durchgepeitscht. Massive handwerkliche Fehler, eine schludrige Arbeit und die Missachtung sozialer Interessen sind die neue Handschrift der Landesregierung. Jetzt gilt ein Baurecht, das wirtschaftsfreundlich, aber menschenfeindlich ist. Eine feste Anzahl von Wohnungen für Rollstuhlfahrer wird nun nicht gebaut werden. Das ist fatal, denn die meisten Rollstuhlfahrer waren vorher Fußgänger. Wer dann durch Krankheit, Alter oder einen Unfall auf einen Rollstuhl angewiesen ist, dem gibt schwarz-gelb die Antwort: Pech gehabt, in deinem angestammten Stadtteil gibt es keine passende Wohnung.

An anderer Stelle wird hingegen ordentlich Geld verpulvert: Bis zu rekordverdächtigen 400 neuen Stellen wurden etwa seit der Wahl in der Ministerialbürokratie aufgebaut. Wie so ein Bürokratieabbau gelingen soll, bleibt das Geheimnis von Armin Laschet und seinem Finanzminister Lutz Lienenkämper. Ebenfalls merkwürdig: In der Schulpolitik wurde lange Zeit über den Unterrichtsauffall diskutiert, eine neue Software soll es nun richten – und 183 zusätzliche Stellen!

Apropos Schulen: Das FDP-Prestigeprojekt „Talentschulen“ nimmt Formen an, es deutet sich aber auch hier eine einzige Enttäuschung an. Nur gerade mal 60 Schulen sollen hier entsprechend gefördert werden – von über 5.200 Schulen in ganz NRW! Es bleibt bei dem sprichwörtlichen Tropfen auf den heißen Stein. Dabei brauchen wir nicht nur diese 60 Talentschulen, vielmehr muss jede Schule



eine Talentschule sein! Das gilt gerade auch für uns in Essen. Ebenfalls wichtig wäre, wie von uns als SPD gefordert, ein schulscharfer Sozialindex, um unsere Schulen handlungsfähig zu halten.

Kurz vor der Sommerpause haben wir dann auch noch die „Internationale Gartenausstellung 2027“ im Landtag diskutiert. Gerade Essen und die anderen Ruhrgebietsstädte erhoffen sich davon mehr Jobs und auch mehr Lebensqualität. Und es würde sich lohnen, denn man weiß: Für jeden öffentlich investierten Euro fließen sechs bis acht Euro privat investiertes Geld zurück. Wir als SPD fordern daher mehr Engagement in diesem Bereich. Doch die CDU-geführte Landesregierung verweist lediglich auf bestehende Fördertöpfe, anstatt sich aktiv einzusetzen und sich zu engagieren. Die vollmundigen Worte des Ministerpräsidenten in Richtung Ruhrgebiet bleiben also wieder einmal folgenlos.

Ein Jahr Schwarz-Gelb ist vorbei, und viele Enttäuschungen gab es schon. Als größte Oppositionsfraktion begleiten wir als SPD am Ball und werden mit meinem Essener Landtagskollegen und neuen Fraktionsvorsitzenden Thomas Kutschaty eine bessere Politik für unser Land und damit auch für unsere Stadt Essen machen. aufzeigen.

Glück auf! *Frank Müller, MdL*

Haus Springob

Seit über 150 Jahren die nette Art zu speisen und zu feiern!

Im Herzen von Freisenbruch * Bochumer Landstr. 333 * 45279 Essen * Telefon: 50 50 50

Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Tauffeiern, Konfirmationen, Kommunionen,
Weihnachtsfeiern und **BEERDIGUNGSKAFFEETRINKEN**
für alle Anlässe der richtige Ort!

Wir haben für Sie geöffnet: Montags bis Freitags ab 16:00 Uhr
Samstags ab 11:00 Uhr, Sonntags und an Feiertagen ab 10:00 Uhr durchgehend
Mittwochs Ruhetag. Nach Vereinbarung sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da!

STRESS MIT DEM VERMIETER? WIR HELFEN !

MIETERGEMEINSCHAFT ESSEN E.V.
Mitglied im Deutschen Mieterbund

Rechtsberatung, Prüfung der Nebenkosten,
Feuchtigkeitsmessung, Wohnungsübergabeprotokoll



Herwarthstr. 42
45138 Essen
Telefon: 0201-74 919 20
Telefax: 0201-61 679 25

E-mail: info@mietergemeinschaft.com
www.mietergemeinschaft.com

Aktuelles aus dem Rat der Stadt

Freigabe weiterer verkaufsoffener Sonntage

Der NRW Landtag hat Ende März das sog. Entfesselungspaket beschlossen, dass u.a. auch eine Änderung des Ladenöffnungsgesetzes beinhaltet. Dadurch können die Kommunen nun einfacher verkaufsoffene Sonntage freigeben. Der Rat der Stadt hat auf Vorschlag der Verwaltung in der Sitzung am 11.07.2018 weitere verkaufsoffene Sonntage in Steele beschlossen:

- Sonntag, 02.09.2018 (im Rahmen

der 17. Gourmetmeile „Steele à la carte“ in Verbindung mit der 33. Oldtimerveranstaltung „Steeler ACV Classic und American Cars Treff“)

- Sonntag, 07.10.2018

(12. Historischer Handwerkermarkt)

- Sonntag, 02.12.2018

(im Rahmen des 42. Steeler Weihnachtsmarkts).

Neubesetzung der Fachbereichsleitung 67 -Grün und Gruga-

Der bisherige Fachbereichsleiter Hans-Joachim Augustin hat Grün und

Gruga zum 01.07.2018 verlassen. Zwecks Wiederbesetzung der Stelle erfolgte im Januar 2018 eine interne sowie externe Ausschreibung. Es gab insgesamt 20 Bewerbungen (neunzehn externe und eine interne). Hier von kamen vier Bewerbungen in die nähere Auswahl.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Rat in der Sitzung am 13. Juni 2018 die Wiederbesetzung der Fachbereichsleitung mit Frau Dipl.-Ing. Melanie Ihlenfeld beschlossen.

Dennis Heidrich

Aktuelles aus der Bezirksvertretung VII

Vorstellung des Aktionsplanes „Essen bleib(t) sauber!“

Seit letztes Jahres gibt es einen 10 Punkte Plan der Verwaltung um gegen den Müll aktiv zu werden. Es soll eine App fürs Handy geben, mit der man Müll melden kann. Die App gibt es bereits in einigen anderen Städten und dort hat man positive Erfahrungen damit gemacht. Die Verwaltung hofft in diesem Jahr die App für Essen auf den Weg bringen zu können. Der Bußgeldkatalog wurde erheblich erhöht. Das hört sich ja prima an, nur wenn keine Kontrollen stattfinden wirkt der höhere Bußgeldkatalog auch nicht. Parkhüter werden in verschiedensten Parkanlagen anzutreffen sein. Diese Parkhüter haben jedoch keine rechtliche Handhabe bei Verstößen. Sie werden lediglich die Bürger informieren und ggf. Handzettel mit dem Bußgeldkatalog verteilen.

Wohnungsgesellschaften sollen besser bei der Müllproblematik mitgenommen werden. Sie sollen ihre Mieter besser informieren – gerade im Hinblick auf Mülltrennung und Sperrmüll. An einigen Containerstandorten sollen Kontrollen stattfinden, wenn es dort illegale Müllberge gibt. Dies wurde bereits umgesetzt. Kontrollen finden statt.

Die Vorstellung war nett gemacht. Ich sehe das Ganze eher kritisch. Die Stadt benötigt qualifiziertes Personal um Kontrollen durchführen zu können. In diesem Jahr wurden glücklicherweise schon ca. 15 neue Ordnungskräfte eingestellt und nun ausgebildet. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Unsere Stadt hat 9 Bezirke und da sind die 15 Ordnungshüter schon mal ein Anfang aber mehr nicht. Auch wird immer wieder die Verpflichtung der Essener Entsor-

gungsbetriebe (EBE) angesprochen, die EBE kann aber auch nicht mal eben so auf Abruf Müll beseitigen. Auch dort fehlt es an Personal bei den vermehrten Aufgabenbereichen. Die Verursacher des Mülls müssen m.E. mehr in den Fokus gerückt werden und zur Rechenschaft gezogen werden. Dies kann aber nur mit mehr Kontrollen erreicht werden. Ich bin sehr gespannt, wie die Entwicklung in den Parkanlagen und bestimmten Problemstraßen weitergeht.

Es wird wohl noch viel Zeit vergehen bis wir positive Veränderungen wahrnehmen werden.

Bürgerhaus Oststadt

Zwei Einliegerwohnungen des BHO's werden zu einer Kita-Gruppe mit 25 Ü3 Kindern umgebaut. Die Baumaßnahmen haben bereits begonnen.

Fortsetzung auf Seite 4

Um immer nah am Bürger zu sein und um immer gut informiert zu sein, sind wir auch auf Euch/Sie angewiesen! Wenn also der Schuh irgendwo drückt oder Informationen benötigt werden, meldet Euch/melden Sie sich einfach bei den Mandatsträgern der SPD Oststadt! Wir sind gerne für Euch/Sie da, hören zu und schauen, wie wir weiterhelfen können.

Für die SPD Oststadt im Rat der Stadt Essen:



Dennis Heidrich

Ratsherr für Horst
Dahlhauser Str. 225c
45279 Essen
Tel.: 171 28 06 & (0176) 700 166 60
Dennis.Heidrich@spd-essen.de



Barbara Soloch

Ratsfrau für Freisenbruch
Willekestraße 6
45276 Essen
Tel.: 54 10 80
Barbara.Soloch@spd-essen.de

Für die SPD Oststadt in der Bezirksvertretung:



Michaela Heuser

Fraktionsvorsitzende BV VII
Minnesängerstr. 48
45279 Essen
Tel.: (0171) 781 56 79
Michaela.Heuser@t-online.de



Manfred Germann

Mitglied der Bezirksvertretung VII
Ofterdingenstr. 60
45279 Essen
Tel.: 54 03 28
Germann@t-online.de

Weitere Informationen über unsere politische Arbeit, Kontaktmöglichkeiten zu unseren Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern sowie den Mitgliedern des Ortsvereinsvorstands gibt es auf unserer Homepage:

www.spd-oststadt.de

Die Außenanlagen sollen von einem externen Landschaftsarchitekten übernommen werden. Die Fertigstellung der Kita (Träger wird das Diakonische Werk sein) ist für Ende 2018 geplant (Außenbereich etwas später). Das sind auf jeden Fall schon mal positive Nachrichten! Über die weiteren

Entwicklungen zum BHO werden wir in der Oktobersitzung informiert werden.

Pausenhallenüberdachung / Grünes Klassenzimmer

Die Bezirksvertretung hatte für dieses Projekt 2016 Gelder bewilligt. Es gab

immer wieder Probleme mit der Umsetzung dieses Projektes. Nach den Sommerferien 2018 soll es nun so weit sein und es soll mit den Bauarbeiten an der Abendrealschule Eiberg mit dem Grünen Klassenzimmer begonnen werden.

Michaela Heuser



Termine	
• Montag, 03.09.2018 19:00 Uhr	Vorstandssitzung Gaststätte Haus Springob
• Freitag, 21.09.2018 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Bürgerhaus Oststadt
• Montag, 01.10.2018 19:00 Uhr	Vorstandssitzung Gaststätte Haus Springob
• Montag, 05.11.2018 19:00 Uhr	Vorstandssitzung Gaststätte Haus Springob
• Samstag, 01.12.2018 10:00 Uhr	Infostände & Nikolausverteilung verschiedene Standorte
• Montag, 03.12.2018 19:00 Uhr	Vorstandssitzung Gaststätte Haus Springob

Weitere Termine sind auf unserer Homepage zu finden:
www.spd-oststadt.de

WOHNBAU EG -
HIER FÜHL ICH MICH WOHL.

wohnbau_{eg}

www.wohnbau-eg-essen.de
Wohnungsbaugenossenschaft Essen · Rankestraße 15 · 45144 Essen · Telefon 0201/76 01-0

Impressum
 Oststadt aktuell · 44. Jahrgang · Nr. 4 / 2018
 Herausgeber: SPD Ortsverein Essen-Oststadt
 Internet: www.spd-oststadt.de · E-Mail: info@spd-oststadt.de
 Vorsitzende: Michaela Heuser, Minnesängerstr. 48, 45279 Essen
 Tel.: (0171) 781 56 79
 Redaktion: Dennis Heidrich, Michaela Heuser · redaktion@spd-oststadt.de
 Tel.: (0201) 171 28 06
 Bankverbindung: SPD OV Essen-Oststadt · Sparkasse Essen
 IBAN: DE04360501050004103115 · BIC: SPESDE33XXX
 Druck: Möller & Roche, Uechtingstraße 114, 45881 Gelsenkirchen

Werde Aktiv!
Die Freiwilligendienste beim ASB Ruhr.

**„Wenn Helfen für Sie normal ist,
können Sie für andere Menschen
etwas Besonderes leisten!“**

Rettungshundestaffel +++ Bundesfreiwilligendienst +++ Jugend + ASJ
 +++ Freiwilliges Soziales Jahr +++ Wasserrettung +++ Senioren +++ Ki
 Kinder- und Jugendgruppen +++ Katastrophenschutz +++ Erste + Ret
 +++ www.asb-ruhr.de +++ 0201 / 87 00 10 +++ Sanitätsdienste + niore

facebook.com/asbruhr